

Protokoll:

Herr Stracke, Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, erläutert dem Gremium das Vorhaben. Er verweist auf das Ziel, im gesamten Stadtgebiet ca. 10 Outdoor-Fitnessanlagen, möglichst an Lauf-, Spiel- und Sportflächen und stets öffentlich zugänglich, anzulegen.

Bisher geplante Outdoor-Fitnessanlagen:

- 1. Standort: Karthause - „Schwedenschanze“ (Baubeginn im Herbst 2023)
- 2. Standort: Lützel - Projekt „Stadtgrün Lützel“ (in Planung)

Bei dem Standort der Outdoor-Fitnessanlage in Güls handelt es sich um ein Grundstück des Sport- und Bäderamtes. Aufgrund der grundsätzlichen Neugestaltung des Bereiches ist eine unmittelbare Umsetzbarkeit der Maßnahme in 2023 möglich (Ausschreibung im Herbst 2023 vorgesehen).

Das Gremium wertet die geplanten Outdoor-Fitnessanlagen als durchweg positiv. Die zeitgemäßen Sportgeräte bilden für die Bevölkerung einen Anreiz zum Sport. Auch die Verwendung des Materials Holz in den Gerätschaften wird befürwortet.

Herr Otto und Herr Pilger weisen noch einmal darauf hin, dass bei der Errichtung von Outdoor-Fitnessanlagen auch die rechte Rheinseite ausreichend berücksichtigt werden müsse.

Aus dem Jugendrat und von Herrn Diederich-Seidel wird auf die Wichtigkeit der Schaffung einer entsprechenden Verschattung des Outdoor-Fitnessbereiches durch die frühzeitige Einplanung von Bäumen hingewiesen. Herr Stracke informiert über das Vorhandensein von ca. 10 m hohen Haselnussbüschen am Standort in Güls.

Die Vorsitzende betont, dass sich die Schaffung einer Beschattung – am liebsten durch Bäume – auf der Agenda befände.

Frau Etzkorn erkundigt sich hinsichtlich der Inklusivität der Outdoor-Fitnessanlage. Herr Stracke informiert, dass der Gedanke der Inklusion sowohl bei der Oberflächengestaltung als auch bei der Zuwegung der Anlage berücksichtigt sei. Die Nutzung der Sportgeräte ist ebenfalls inklusiv möglich.